

**Vergabeordnung
der Stadt Kempen,
zuletzt geändert am 14.12.2021**

Der Rat der Stadt Kempen hat am 14.12.2021 folgende 5. Änderung der Vergabeordnung vom 16. Juli 1991 zur Regelung des gesamten städtischen Vergabewesens erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Vorschriften dieser Vergabeordnung gelten für alle durch die Stadt Kempen zu vergebenden Lieferungen und Leistungen und für alle Bauleistungen ohne Rücksicht auf die Herkunft der Finanzierungsmittel und die vertragliche Ausgestaltung des Beschaffungsvorgangs (Miet-, Pachtverträge, Konzessionen, ...)

§ 2 Vergabegrundsätze

- (1) Alle Entscheidungen städtischer Organe, die eine Vergabe im Sinne des § 1 Abs. 1 zum Gegenstand haben, sind entsprechend ihrem Gegenstand nach den Bestimmungen
 - a) der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) oder
 - b) der Verdingungsordnung für Bauleistungen VOB / A- in ihren jeweils geltenden Fassungen - nach Maßgabe der jeweils aktuellen kommunalen Vergabegrundsätze zu treffen.
- (2) Bei jeder Entscheidung über eine Vergabe sind die Vorschriften der Gemeindeordnung, des Gemeindehaushaltsrechts, insbesondere die Grundsätze des Haushaltsrechts und das Gebot der Wirtschaftlichkeit, und des Ortsrechts zu beachten.
- (3) Es ist unzulässig, auswärtige Bieter grundsätzlich von der Teilnahme an der Ausschreibung auszuschließen oder bei der Auftragserteilung nicht zu berücksichtigen. Bei beschränkten Ausschreibungen sind unter Berücksichtigung des Umfangs der Leistung in der Regel auch nicht ortsansässige Unternehmer mit angemessenem Anteil zur Angebotsabgabe aufzufordern. Der Anteil der nicht ortsansässigen Unternehmer ist hierbei so zu bemessen, dass ein einwandfreier Wettbewerb sichergestellt ist.
- (4) Bei freihändiger Vergabe von Bauleistungen bzw. Vergabe von Dienst- und Lieferleistungen im Rahmen einer freihändigen Vergabe bzw. Verhandlungsvergabe sind mindestens 3 Angebote formlos beizuziehen. Kommt aus besonderen Gründen (z. B. Patentschutz, besondere Erfahrungen oder Geräte) nur ein bestimmter Unternehmer in Betracht, so erfolgt die freihändige Vergabe auf der Grundlage der ortsüblichen Preise für vergleichbare Leistungen.
- (5) Die bindenden Vorschriften der Europäischen Union sind zu berücksichtigen.
- (6) Den zwingenden Anforderungen an elektronische Vergabeverfahren ist Rechnung zu tragen. Die Bereitstellung von Ausschreibungsunterlagen in Papierform sowie Zulassung von Angeboten in Papierform werden nur im rechtlich zulässigen Umfang zugelassen.

§ 3 Entscheidungsbefugnisse

- (1) Die Entscheidungsbefugnis für die Vergabe von Aufträgen richtet sich nach den Bestimmungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Kempen.
- (2) Aufträge dürfen nicht gestückelt werden, um die Zuständigkeit für die Vergabe zu umgehen.
- (3) Absätze (1) und (2) gelten auch für Nach- und Ergänzungsaufträge.

§ 4 Vergabe von Aufträgen

- (1) Bei der Vergabe von Aufträgen jeglicher Art sind die Vorgaben des Haushalts- und Vergaberechtes, konkretisiert durch die Kommunalen Vergabegrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten. Gleichartiger Bedarf verschiedener Dezernate bzw. Ämter sollte gebündelt und gemeinsam ausgeschrieben und vergeben werden.
- (2) Ab Erreichen der jeweils geltenden EU-Schwellenwerte, bei bestehender Binnenmarktrelevanz des Beschaffungsgegenstandes bereits unterhalb dieser Schwellenwerte, sind Ausschreibungen EU-weit

bekanntzumachen.

- (3) Vergaben ohne Wettbewerb sind, soweit GWB, VgV, UVgO und VOB/A nach Maßgabe der kommunalen Vergabegrundsätze nicht explizit einen Direktauftrag zulassen, im Rahmen der Vergabedokumentation zu begründen.
- (4) Vergaben dürfen nicht gestückelt werden, um die Wertgrenzen zu umgehen.

§ 5 Beteiligung der örtlichen Rechnungsprüfung

- (1) Das Rechnungsprüfungsamt ist unter Berücksichtigung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Kempen so zu beteiligen, dass eine ordnungsgemäße Vergabe gesichert ist.
- (2) Vergaben bei Auftragssummen bis 10.000,-- € einschließlich können dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt werden.

§ 6 Dienstanweisung Vergabe

Die Einzelheiten des Verfahrens regelt der Bürgermeister durch eine Dienstanweisung Vergabe, die den Erfordernissen der Korruptionsprävention organisatorisch Rechnung trägt. Vorgehensweisen bei Korruptionsverdacht sind durch gesonderte Dienstanweisung zu regeln.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Vergabeordnung tritt am 15.12.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Kempen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kempen, den 14.12.2021

Gez.

(Dellmans)
Bürgermeister